

17.09.2025 Erneute Anfrage: Kafe Marat

„Kafe Marat“ gefördert von der Landeshauptstadt München, im Visier von Polizei und Bayerischem Verfassungsschutz

Referat

Sozialreferat

Risi

Anfrage: [StR-Anfrage 20-26 / F 01104](#)

Antwort: [Dorothee Schiwy 26.08.2025](#)

Aufgabe des Bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz

Der Verfassungsschutz ist ein Frühwarnsystem, um Gefährdungen unserer Demokratie rechtzeitig zu erkennen. Er hat die Aufgabe, Regierung und Parlament und andere zuständige staatliche Stellen über Gefahren für die freiheitliche demokratische Grundordnung zu informieren. Um seine Aufgabe als Frühwarnsystem erfüllen zu können, hat das Bayerische Landesamt für Verfassungsschutz den gesetzlichen Auftrag, extremistische und sonstige gegen die Verfassung gerichtete Aktivitäten von Personen und Organisationen im Inland zu beobachten.

Aufgabe des Sozialreferat der Stadt München

Das Sozialreferat hilft verantwortungsvoll Menschen in sozialen Notlagen und stärkt sie in ihren Fähigkeiten, ihr Leben selbst zu gestalten.

Einschätzung Kafe Marat Verfassungsschutzbericht Bayern 2024

In München gibt es eine Vielzahl von Örtlichkeiten, an denen sich die autonome Szene trifft. Das „Kafe Marat“ und das „Barrio Olga Bernardo“ sind hierbei von besonderer Bedeutung. (...) Das Zentrum wird von einem Verein betrieben, während das „Kafe Marat“ von mehreren Gruppen, darunter auch linksextremistische Gruppierungen, organisiert wird. (...) Die linksextremistische Szene Münchens führt im „Kafe Marat“ regelmäßig Vorträge, Diskussionsrunden oder Mobilisierungsveranstaltungen durch. (...) Das „Kafe Marat“ dient der Szene als Treffpunkt, logistisches Zentrum und Informationsbörse, die beispielsweise die gemeinsame Anreise zu Demonstrationen und Aktionen in ganz Deutschland koordiniert. Auch bietet der „Rote Hilfe e. V.“ dort Vorträge an.“

Einschätzung Kafe Marat Dorothee Schiwy 2018

„Aufgrund der Ergebnisse eigener Recherchen und der Erkenntnisse im Rahmen des Runden Tisches sieht das Sozialreferat derzeit keinen Anlass, die Regelförderung für das Kafé Marat einzustellen.“

Um die Kommunikation und den Informationsfluss zwischen allen beteiligten Akteuren zu verbessern (...) wurde seitens des Sozialreferates ein Runder Tisch initiiert. Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren Vertretungen der Polizei, der Münchner Markthallen (Hausverwaltung), des Sozialreferates (Zuschussgeber) und Vorstandsmitglieder des Trägervereins. Im Rahmen des Runden Tisches wurde die aktuelle sicherheitsrechtliche Situation erörtert und verschiedene Maßnahmen

17.09.2025 Erneute Anfrage: Kafe Marat

„Kafe Marat“ gefördert von der Landeshauptstadt München, im Visier von Polizei und Bayerischem Verfassungsschutz

zur Verbesserung der Kooperation aller Beteiligten vereinbart. Die vereinbarten Maßnahmen werden eingehalten. Zur Evaluierung der Maßnahmen wird der Runde Tisch künftig einmal pro Jahr stattfinden.“

Einschätzung Kafe Marat Dorothee Schiwy 2025

„(...) Die Zusammenarbeit zwischen dem Sozialreferat und den Vorstandsmitgliedern des Trägervereins gestaltet sich sehr konstruktiv gerade im Hinblick auf die von Ihnen genannten Vorwürfe wird der Verein seit Jahren sehr eng begleitet, um verfassungswidrige Aktivitäten vor Ort auszuschließen. Aufgrund der durch diese Zusammenarbeit und durch eigene Recherchen des Sozialreferats gewonnenen Erkenntnisse ist der Regelzuschuss für das „Kafe Marat“ weiterhin zu befürworten.“

	Bedeutung Kafe Marat linksextreme Szene	Linksextremismus Szene Bayern Verfassungsfeindlichkeit	Planung von Aktionen Kafe Marat (Anschläge, Gewalt)	Verbreitung von linksextremistischen politischen Positionen Kafe Marat	Gewaltorientierte Linksextremisten Bayern
VS Bericht 2024	besonderer Bedeutung	ja	wahrscheinlich	ja	920
D. Schiwy	keine politisch extremen Auswüchse	Zusammenarbeit mit Träger sehr konstruktiv Verstöße nicht festgestellt	Verfassungswidrige Aktivitäten vor Ort auszuschließen Verstöße nicht festgestellt	Vor-Ort-Termine, um sich einen umfassenden Eindruck von der Tätigkeit des Zuschussnehmers verschaffen zu können. Verstöße nicht festgestellt	Regelzuschuss zu befürworten

VB Bayer 2024: *„So verüben Angehörige der linksextremistischen Szene immer häufiger konspirativ geplante Straftaten wie Brandanschläge, zu denen im Nachgang auf einschlägigen Internetportalen anonyme Selbstbezeichnungsschreiben veröffentlicht werden. Anschlagziele sind vor allem Unternehmen der Rüstungsindustrie und die Deutsche Bahn, die im Rahmen linksextremistischer „AntiMilitarismus“ Kampagnen im Fokus gewaltbereiter Szeneakteure stehen.“*

Die vereinbarten Maßnahmen von der Referentin der Sozialreferentin Schiwy von 2018 haben nicht dazu geführt, dass das Kafe Marat seit 2021 anders vom Bayerischen Verfassungsschutz eingestuft wird.

Die Sozialreferentin Dorothee Schiwy stuft weiterhin ihre eigenen Recherchen als relevanter ein, wie die Beobachtungen und Einschätzungen des Bayerischen Verfassungsschutzes. Mit Ihrem geringen Vertrauen in die Einschätzung des VS reiht sich Frau Schiwy in die große Gruppe der Bürger ein, die eher ein geringes Vertrauen in den Verfassungsschutz hat.

17.09.2025 Erneute Anfrage: Kafe Marat

„Kafe Marat“ gefördert von der Landeshauptstadt München, im Visier von Polizei und Bayerischem Verfassungsschutz

Was lange Zeit als "gewöhnliche" linksextreme Gewalt verharmlost wurde, entpuppt sich nun als handfester Terror. Die jüngsten Anschläge lesen sich wie ein Drehbuch aus düsteren Zeiten: Extremisten legen systematisch die wichtigsten Verkehrsadern Deutschlands lahm, kappen die Stromversorgung ganzer Stadtteile inklusive Krankenhäuser und greifen gezielt israelische Einrichtungen an. Die Verbindung zwischen Linksextremisten und islamistischen Israel-Hassern habe eine relevante Größe erreicht. Auf Pro-Hamas-Demonstrationen marschieren verummte Linksautonome Seite an Seite mit radikalen Islamisten. Der gemeinsame Nenner: blanker Judenhass.

Was muss passieren, bis die Stadt München, dem Kafe Marat die Fördergelder streicht? Müssen erst Menschen sterben, wenn der nächste Zug entgleist, das nächste Krankenhaus im Dunkeln liegt, oder Münchner Juden verprügelt werden? [Verletzte Polizisten hatten wir ja schon zu Silvester.](#)

Der Bayerische Verfassungsschutz zählt 920 gewaltbereite Linksextremisten in Bayern. Jeder einzelne davon eine potenzielle Gefahr für unsere Sicherheit.

Ich bitte um Stellungnahme des Oberbürgermeister Dieter Reiter.

Dorothee Haering
Georgenstraße 123
80797 München
haering@bildhaft.com